

# DEUTSCHER PÉTANQUE VERBAND EV



DPV Sportwart Biwak 160 - 47918 Tönisvorst

An  
die Kaderspieler des DPV und  
die Landesverbände

Sportwart  
Hubert Arians

---

Biwak 160  
D - 47918 Tönisvorst

---

Tel. 02151-701030  
Fax 02151-705797

---

E-Mail:  
arians13@aol.com

St.Tönis, Sonntag, 9. Dezember 2001

Liebe KaderspielerInnen, liebe Landesvorsitzende,

die in diesem Brief festgelegten Regelungen für das Jahr 2002 ersetzen für diesen Zeitraum die Kaderrichtlinien des DPV.

Die Lage des Deutschen Pétanques hat sich in den letzten Jahren insoweit verändert, als dass der DPV weltweit mittlerweile den fünftgrößten Verband stellt. Quantitativ sind wir also schon jemand. Leider hat dieser Sprung sich im sportlichen Bereich noch nicht adäquat widergespiegelt, obwohl wir hochtalentiertere SpielerInnen in unserem Verband haben. Der zweimalige Gewinn des Nordsee-Cups ist hierfür ein Indiz, allerdings bei weitem noch kein Durchbruch, wenn wir beachten, dass die Nordsee-Anrainer bei den Weltmeisterschaften, von Belgien einmal abgesehen, unter ferner liefen notiert werden müssen. Um in Deutschland mittel- bis langfristig SpielerInnen so zu fördern, dass sie auch qualitativ in der Weltelite mithalten können, hat der Bundesvorstand eine Neuordnung des Kader- und Förderkonzepts beschlossen, das allerdings nur in Kooperation mit den Spitzenspielern und -spielerinnen, den Landesverbänden und Sponsoren umgesetzt werden kann. Mein Versuch, für dieses neue Konzept Partner zu finden, fiel bei verschiedenen möglichen Sponsoren auf sehr unterschiedliches Interesse. Einige dieser Unternehmungen scheinen mehr Wert darauf zu legen, ihren eigenen Weg zu gehen, andere sind im Moment sehr mit sich selbst beschäftigt, lediglich einer hat spontan seine Unterstützung zugesagt. Diese schwache Resonanz ist schwer verständlich, wenn man bedenkt, dass die Sponsoren zukünftig den Vorteil hätten, immer mit der aktuellen Nationalmannschaft werben zu können. Doch noch ist nicht das letzte Wort gesprochen.

Warum diese Anstrengungen?

Als ich mich im letzten Winter, nach mehreren, langen Telefonaten und persönlichen Gesprächen mit Lothar Beckmann bereit erklärte, für das Amt des Sportwarts zu kandidieren, tat ich das nicht zuletzt in der Absicht, für die besten SpielerInnen unseres Verbandes verbesserte Rahmenbedingungen für erfolgreiches Spielen zu schaffen. In fast 20 Jahren, in denen ich zeitweise Pétanque leistungsmäßig betrieben habe, ist mir deutlich geworden, dass wir mit unserer bisherigen Arbeitsweise nicht den Anschluss an die besten Nationen der Welt in unserem Sport schaffen können. Auch größter individueller Einsatz kann das nicht, oder nur im Ausnahmefall, bewirken. Französische und/oder nordafrikanische SpitzenspielerInnen trainieren und/oder spielen praktisch täglich - meistens auch noch mit/oder gegen gleichwertige Partner/Gegner. Eine solche Förderung kann nur mittel- bis langfristig aufgebaut werden.

seinem Amt als Kaderbeauftragter zurückgetreten ist, habe ich es übernommen, die mit Toni zuvor erarbeitete Planung in den zuständigen Gremien vorzutragen.

Im Gespräch mit den Landesverbänden am letzten Wochenende und auch in den Vorstandssitzungen Anfang Oktober in Saarwellingen sowie am 25. November 2001 in Mannheim stimmten alle anwesenden "Landesfürsten" und Vorstände dem folgenden Plan für 2002 zu:

- In den Landesverbänden wird, von diesen federführend geleitet, für SpielerInnen, die den beigefügten "Vertrag" unterschreiben, ein 100-Schuss-Test durchgeführt. Die Ergebnisse werden bis Ende Februar von den Landesverbänden mit den unterschriebenen Verträgen an mich gemeldet.
- Spieler, die in ihrem Landesverband keine Möglichkeit haben, an einem 100-Schuss-Test teilzunehmen, können sich auch für folgende Veranstaltungen anmelden:
  - Berlin,
  - Krefeld/Düsseldorf, oder
  - Saarwellingen/Straßburg.

Eine mehrfache Anmeldung ist nicht zulässig. Die zuständigen Ansprechpartner werden schnellstmöglich auf der home-page des DPV bekannt gegeben. Allen interessierten Spielern empfehle ich dringend die Kontaktaufnahme mit dem eigenen Landesverband. Wer sich mehrfach einschreibt ist automatisch disqualifiziert. Schon qualifizierte SpielerInnen können nicht zusätzlich am Test teilnehmen.

- Folgende SpielerInnen werden zu einer Kadersichtung am zweiten Wochenende im März 2002 eingeladen:

#### **Senioren**

- die ersten 16 Spieler des 100-Schuss-Tests bundesweit
- die ersten 8 Spieler der DPV-Rangliste (Stichtag: 31.12. des Vorjahres; qualifiziert sind demnach: Sascha Löh, Sascha Koch, Jan Garner, Mahmoud Tabrizi, Nikolaj Kirchhof, Kim Rieger, Oliver Mohr und Rainer Caliebe, vorausgesetzt Sie melden sich bis zum 15.02.2002 mit beigefügtem "Vertrag" bei mir an.)
- max. 4 vom Kaderbeauftragten zu benennende Spieler
- eventuell notwendige Nachnominierungen erfolgen ausschließlich über das Kriterium "100-Schuss-Test"

#### **Damen**

- die ersten 6 Spielerinnen des 100-Schuss-Tests bundesweit
- die ersten 4 Spielerinnen der DPV-Rangliste (Stichtag: 31.12. des Vorjahres; qualifiziert sind demnach: Sonja Reiss, Gudrun Deterding, Angelika Thelen und Ruth Seebach, vorausgesetzt Sie melden sich bis zum 15.02.2002 mit beigefügtem "Vertrag" bei mir an.)
- max. 4 vom Kaderbeauftragten zu benennende Spielerinnen
- eventuell notwendige Nachnominierungen erfolgen ausschließlich über das Kriterium "100-Schuss-Test"
- Programm der Kadersichtung am zweiten Märzwochenende (Sa/So jeweils ab 9:00Uhr):
  - "100-Schuss-Test" und dadurch Reduzierung auf 24 Spieler und 12 Spielerinnen, die den Bundeskader bis zum Jahresende bilden. Nur SpielerInnen, die eine Deutsche Meisterschaft im laufenden Jahr gewinnen, können nachnominiert werden, müssen aber ggf. in einem "100-Schuss-Test" ihr Schussvermögen nachweisen.
  - möglichst viele Runden Triplette im super-mêlée-Modus. Alle SpielerInnen spielen möglichst gleichmäßig verteilt als Pointeure, Milieus und Tireure. Alle Spiele werden beobachtet und mittels Spielbeobachtungsbögen protokolliert. Test und Spielbeobachtung gehen zu je 50% in die Gesamtbeurteilung ein.
- Eine Woche Training in der Provence (für die besten 15 Herren/6 Damen der Kadersichtung) vom 30.März bis zum 6.April 2002: Das Programm der Woche:
  - a) "100-Schuss-Test" (mehrfach in dieser Woche)
  - b) Spielbeobachtungen
  - c) Schlussbesprechung und Mannschaftsnominierungen

- Zwei Turniere

Die aufgestellten Teams spielen zwei weitere Turniere zur Vorbereitung zusammen.

- Nordsee-Cup in Brüssel (19.-23.Juni 2002)

Alle Teams werden betreut, alle Spiele protokolliert und werden auch als Auswahlkriterium der Endsichtung für die Welt- und/oder Europameisterschaften herangezogen.

- Damen-WM in Le Tuque (Canada) vom (vom 20.-22.Juli 2002; Achtung: An- und Abreise erfordern großzügige Planung!)
- Eine Woche Training in der Provence (6 Herren) vom 3.-10.August 2002

- Zwei Turniere  
Das aufgestellte Team spielt zwei weitere Turniere zur Vorbereitung zusammen.
  - Weltmeisterschaft in Grenoble (2.-6. Oktober 2002)  
Je nach Budget, Betreuungsmöglichkeiten und Interesse der SpielerInnen des Kaders können weitere Veranstaltungen in die Kaderplanung aufgenommen werden.
- Im November 2002 findet ein abschließendes Kadertreffen statt, zu dem alle SpielerInnen des Kaders 2002 eingeladen werden. Im Rahmen dieses Treffens wird eine allgemeine Aussprache stattfinden, die der Planung für 2003 dienen soll.
  - Auf der home-page des DPV wird im Verlauf des Jahres ein Link eingerichtet, der nur für KaderspielerInnen mit Passwort zugänglich sein wird. Hier finden die SpielerInnen wichtige Nachrichten und einen eigenen chat-room.
  - Die Grundlagen der Finanzierung stehen fest, nicht aber die Details:
    - a) Veranstaltungen in Deutschland und im Ausland werden pauschal so bezuschusst, dass die SpielerInnen einen Eigenanteil aufbringen müssen.
    - b) Die Teilnahme an internationalen Meisterschaften wird voll vom DPV finanziert.
  - Diese Information wird wie folgt verteilt:
    - a) an alle Landesverbände, mit der Bitte um angemessene Bekanntmachung und Umsetzung in ihrem Bereich
    - b) an alle KaderspielerInnen soweit mir Adressen vorliegen, mit der Bitte um Weiterleitung an alle bekannten möglichen Interessenten
    - c) via home-page des DPV, mit der selben Bitte wie unter b)
 Dieser Weg ist sehr kompliziert, aber wg. der Kommunikationsstruktur z.Z. der einzig gangbare. Ich hoffe auf die Unterstützung durch alle angesprochenen Seiten. Auch in Zukunft werde ich erst im Spätherbst bzw. Frühwinter über das folgende Jahr informieren können. Allerdings wird es auch dann immer nötig sein, dass die LVs mir bei der Suche nach geeigneten SpielerInnen und deren Ausbildung helfen.

Als Anlagen sind diesem Schreiben beigelegt:

1. Formblatt zur Erfassung des 100-Schuss-Tests
2. Erklärung des 100-Schuss-Tests
3. Vertragsformular für mögliche KaderspielerInnen

Mit freundlichen Grüßen, allez les Boules

(Hubert Arians)

## 100-Schuss-Test 2002 (von/für DPV)

Distanz	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	Summe
6m																				
7m																				
8m																				
9m																				
10m																				
Summe																				

**Testbeschreibung:**

- Die Testperson schießt insgesamt 100 Mal.
- Hierbei wird einmal auf 6m, direkt anschließend auf 7m, wiederum direkt anschließend auf 8m, dann anschließend auf 9m und schließlich, wiederum direkt anschließend, auf 10m einmal geschossen. Hiernach wird wieder mit einem Schuss auf 6m begonnen, um auf 7m den nächsten Schuss zu tun, usw.
- Je Schuss stehen maximal 30 Sekunden zur Verfügung.
- Geschossen wird aus fünf 48 bis 50cm Durchmesser aufweisenden Kreisen.
- Die zu schießende Kugel befindet sich im Zentrum eines 1m Durchmesser großen Kreises.
- Übungsaufbau: 1m-Kreis mit zu schießender Kugel im Zentrum, fünf Wurfkreise in 6, 7, 8, 9 und 10m Entfernung zur zu schießenden Kugel.
- Für jeden Schuss wird der Wurfkreis gewechselt, der 1m-Kreis bleibt.
- Im Anschluss an einen erfolgreichen Versuch wird die zu schießende Kugel von einem Assistenten in die Kreismitte zurückgelegt.
- Dieser Test kann auch mit zwei Spielern gleichzeitig durchgeführt werden, wobei abwechselnd geschossen und assistiert wird.
- Die Wertung erfolgt durch einen Schiedsrichter oder eine vom LPV bzw. DPV autorisierte Person.
- Als Treffer gilt nur ein Versuch, bei dem die zu schießende Kugel vollständig den 1m-Kreis verlässt.
- Erfolgreiche Versuche werden mit einem + gekennzeichnet, Fehlversuche mit einem o.
- Ergebnisse werden bitte bis zum 22. Februar 2002 an den Sportwart des DPV (Hubert Arians, Biwak 160, 47918 Tönisvorst) eingesendet.
- Eine vollständige Ergebnisliste wird auf der Homepage des DPV veröffentlicht.

Spieler/in:

---

Ort und Datum:

---

Protokollant:

---

Unterschrift:

---